



Tour: 133

Namagt Zam – Wo der Schlamm zuhause ist.

Reisebeschreibung:

Der Norden der Mongolei ist ein Paradies für Abenteuerer und Enduro-Fahrer. Hier, wo der Schlamm zuhause ist, warten unvergessliche Erlebnisse auf dich. Die Landschaften sind wild und abwechslungsreich: von dichten Taiga-Wäldern über unberührte Seen bis hin zu historischen Stätten, die dich in längst vergangene Zeiten entführen.

Durch die Taiga zu den Tsaaten – den Rentiermenschen

Unsere Tour beginnt tief in der Taiga, wo dich dichte Wälder, reißende Flüsse und unwegsame Pfade herausfordern. Die Begegnung mit den Tsaaten ist nicht nur eine Reise in eine andere Welt, sondern auch eine Erinnerung an die alten Traditionen, die in der Mongolei noch lebendig sind.

Khövsgöl See – Das Blaue Juwel des Nordens

Unsere Route führt uns weiter zum Khövsgöl See, dem „blauen Juwel“ der Mongolei. Der See, der von mächtigen Bergen umrahmt ist, zählt zu den größten Süßwasserseen der Welt und beeindruckt mit kristallklarem Wasser, das fast unwirklich erscheint.

Die Hunnengräber – Ein Ausflug in die Geschichte

Ein weiteres Highlight auf unserer Motorradtour ist der Besuch der Hunnengräber. Diese antiken Grabanlagen sind beeindruckende Zeugnisse einer Zeit, als die Mongolei noch von kriegerischen Reitervölkern beherrscht wurde. Die Steingräber und die reich verzierten Hirschsteine erzählen Geschichten aus der Vergangenheit und lassen die mächtigen Herrscher und Krieger der Hunnen vor unserem inneren Auge lebendig werden.

Kloster Amarbajasgalant – Spiritualität inmitten der Wildnis

Zum Abschluss unserer Tour besuchen wir das Kloster Amarbajasgalant, eines der wichtigsten buddhistischen Klöster der Mongolei. Eingebettet in eine weite Hügellandschaft, strahlt das Kloster eine besondere Ruhe und Spiritualität aus. Die kunstvollen Tempelbauten und die prächtigen Buddha-Statuen lassen uns die tief verwurzelte buddhistische Kultur der Mongolen hautnah erleben. Es ist ein stiller und spiritueller Ort, der in starkem Kontrast zu den rauen und wilden Etappen unserer Motorradtour steht.

Ein Abenteuer, das unter die Haut geht

Der Norden der Mongolei ist ein Reiseziel, das jeden Motorradfahrer in seinen Bann zieht. Ob du dich durch den zähen Schlamm kämpfst, die tiefen Wälder der Taiga erkundest oder in die jahrtausendealte Geschichte der Region eintauchst – diese Tour bietet unvergessliche Momente und intensive Erlebnisse. Hier, wo der Schlamm zuhause ist und die Natur noch unberührt und wild ist, entdeckst du die Mongolei von ihrer authentischsten Seite. Ein Abenteuer, das in Erinnerung bleibt und Lust auf mehr macht.



Strecke:

Ulaanbaatar – Tunkhel – Kloster Amarbajasgalant – Baruunburen – Khangal – Erdenebulgan – Chandmani Undur – Khuvgul See mit Nationalpark – Murun – Uran Togo – Ulaanbaatar

Reiseablauf:

- 1. Tag** Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel, Programmgespräch. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfesang.
Unterkunft: entspr. der Buchungskategorie, die Sie gewählt haben. Mahlzeiten: - / M / -
- 2. Tag** Abfahrt in Richtung Norden. Vereinfacht könnte man auch sagen, der, der die Ausfahrt aus Ulaanbaatar geschafft hat, schafft auch problemlos den Rest der Strecke. Motorradfahren in Ulaanbaatar hat seine eigene Qualität.

Unweit der Ortschaft Mandal, ca. 130 km nördlich von Ulaanbaatar, befindet sich eine der bedeutendsten historischen Stätten der Mongolei. Der Noyon Uul. Die dort gefundenen Hunnengräber zeugen von einer Besiedlung der Mongolei lange vor Dschingge Khan. Darüber hinaus lieferten die Funde zahlreiche Hinweise auf den Aufbau und die Struktur des hunnischen Staatswesens. Heute sind diese historisch bedeutsamen Zeugnisse der hunnischen Kultur durch den nahen gelegenen Bergbau bedroht.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 3. Tag** Die Route führt uns von der Ortschaft Mandal durch abwechslungsreiches Gelände in Richtung Bugant und weiter nach Dulaanhaan. Die Fahrt beginnt in Mandal, wo uns herausfordernde Schotterpisten und schlammige Abschnitte erwarten – hier ist technisches Geschick gefragt! Unterwegs durchqueren wir dichte Wälder, weite Ebenen und passieren kleine Flüsse, die das Fahren zu einem echten Erlebnis machen. In Bugant legen wir eine kurze Pause ein, um uns zu stärken und die beeindruckende Landschaft zu genießen, die uns mit ihrer unberührten Natur begeistert. Weiter geht es auf anspruchsvollen Wegen Richtung Dulaanhaan, vorbei an sanften Hügeln und durch ursprüngliche Waldgebiete. Dulaanhaan erreichen wir am Nachmittag. Die Strecke bietet uns eine abwechslungsreiche Mischung aus anspruchsvollen Trails und wunderschönen Landschaften, die den wahren Reiz des Motorradfahrens in der Mongolei ausmachen. Die heutige Etappe lässt uns die raue, aber faszinierende Natur des Nordens hautnah erleben und ist ein perfekter Start in unser Abenteuer auf zwei Rädern.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 4. Tag** Weiter geht es zum Kloster Amarbajasgalant. Der Weg führt uns durch die nördlichen Wälder der Mongolei. Ankunft am Kloster Amarbajasgalant, was übersetzt stille Freude bedeutet, und Übernachtung in der Nähe des Klosters.

Schon von weitem sehen wir die einzigartige Lage des Klosters. Das Kloster wurde zwischen 1727 und 1736 erbaut. 1937 völlig zerstört, wird es seit 1988 langsam wieder aufgebaut. Das Kloster wurde ursprünglich für den ersten Bogd „Zanabazar“ gebaut. Später wurde hier das Erbe von „Zanabazar“ aufbewahrt. Ursprünglich bestand das Kloster aus etwa 70 Tempeln. Der Haupttrakt des Klosters wurde 1996 restauriert und in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Wir übernachten in der Nähe.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A
- 5. Tag** Baruunburen ist eine kleine Stadt in der Region Khangal, die oft als Ausgangspunkt für Reisende dient, die das Kloster Amarbajasgalant besuchen möchten. Die Anreise kann jedoch eine Herausforderung darstellen, insbesondere wenn man die Schlammrinnen in der Umgebung in Betracht zieht. Nach Regenfällen verwandeln sich die Straßen schnell in rutschige und matschige Pisten, die Geschicklichkeit und Geduld erfordern. Die Region Khangal ist bekannt für ihre atemberaubenden Landschaften, aber die Schlammrinnen können die Erkundung der Natur erschweren. Diese Wege sind oft von unberührter Schönheit, und trotz der Schwierigkeiten, die sie mit sich bringen, bieten sie den Reisenden ein authentisches Erlebnis der mongolischen Wildnis.

Hantay, ein kleiner Ort in der Nähe, ist oft ein Zwischenstopp für Reisende auf dem Weg zum Kloster. Hier kann man die lokale Küche probieren und die Gastfreundschaft der Einwohner genießen, die oft Geschichten über die Schlammrinnen und die Herausforderungen des Reisens in dieser Region erzählen.

Insgesamt sind Baruunburen, Khangal und Hantay ideale Ziele für Reisende, die nicht nur die Spiritualität und Kultur der Mongolei entdecken möchten, sondern auch bereit sind, sich den Herausforderungen der Schlammrinnen zu stellen, um die Schönheit dieser einzigartigen Landschaft zu erleben.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Der heutige Tag wird etwas „knifflig“ und es hängt viel vom Wetter und der Wasserführung der Flüsse ab, ob wir die geplante Strecke fahren können. Auf jeden Fall haben wir drei größere Flüsse zu durchqueren. Doch zunächst geht es auf schlechter Piste durch die Wälder der Nordmongolei Richtung Norden. Nach gut 34 KM erreichen wir den ersten großen Fluss, den wir durchqueren müssen. Kein Problem für unser Begleitfahrzeug 😊. Hier ist dann nasse Teamarbeit gefragt. Weiter geht es dann Richtung Norden auf verschiedenen Pisten.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

7. Tag Dieser Tag hält noch mehr Überraschungen bereit. Wir starten von Erdenebulgan in Richtung Norden. Die Piste ist verlockend einfach, wenn sie trocken ist. Nach nicht einmal 40 km kommt die erste Überraschung, der Uur gol muss überquert werden. Eigentlich ein kleiner Fluss, der aber bei Regen mächtig anschwellen kann. Wenn das der Fall ist, müssen wir die Motorräder auf eine kleine abenteuerliche Fähre verladen, um über den Fluss zu kommen. Heute kommen wir auch am Kloster Dayan Deerkh vorbei. Das Kloster Dayan Deerkh war früher die Heimat vieler Mönche. Und das Kloster, das nach einem Schamanen benannt ist, war einst ein schamanisches Zentrum. Doch Spaltungen und Machtkämpfe zwischen Schamanen und buddhistischen Mönchen führten schließlich dazu, dass das Gebiet, in dem das Kloster heute steht, zu einem wichtigen buddhistischen Ort wurde. Großstadt.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Die Fahrt in Richtung Tsagaan Uul führt durch die faszinierenden nördlichen Regionen der Mongolei, wo eine Landschaft voller Kontraste auf uns wartet. Wir durchqueren sanfte Hügel, dichte Wälder und weite Steppen, die von kristallklaren Flüssen durchzogen werden. Die Straßen sind teils unbefestigt, sodass wir oft auf unebenen Wegen unterwegs sind, was den abenteuerlichen Charakter der Reise unterstreicht.

Auf dem Weg kommen wir an kleinen Siedlungen und Jurten von Nomadenfamilien vorbei, die ihre Herden in dieser idyllischen, aber rauen Umgebung hüten. Die Fahrt bietet immer wieder Gelegenheiten für Stopps, um die unberührte Natur zu genießen oder Einblicke in das traditionelle Leben der Mongolen zu bekommen. Besonders eindrucksvoll ist das Panorama, das sich immer wieder vor uns entfaltet – eine scheinbar endlose Weite, die bis zum Horizont reicht.

Je näher wir Tsagaan Uul kommen, desto mehr verändert sich die Landschaft. Die kargen Berge und dichten Taiga-Wälder, die typisch für die nördliche Mongolei sind, prägen das Bild. Tsagaan Uul selbst ist eine kleine Ortschaft, die oft als Ausgangspunkt für weitere Erkundungen in die abgelegenen Gebiete der Region dient. Hier finden wir eine einfache, aber herzliche Gastfreundschaft und haben die Möglichkeit, uns mit den Einheimischen auszutauschen und ihre Kultur besser kennenzulernen.

Diese Etappe ist eine perfekte Kombination aus nassen Füßen, abenteuerlicher Fahrt, atemberaubender Natur und authentischen Erlebnissen mit der lokalen Bevölkerung – ein Highlight für jeden, der die abgelegenen und ursprünglichen Teile der Mongolei erkunden möchte.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Heute führt uns unsere Route durch die nördlichen Berge und dichten Wälder der Mongolei nach Khatgal, der südlichsten Stadt am Khuvsgul-See. Die Fahrt durch die malerische Landschaft mit ihren dichten Lärchenwäldern und eindrucksvollen Bergen lässt uns die unberührte Natur der Region hautnah erleben. Khatgal, unser Ausgangspunkt für die Erkundung des Khuvsgul-Sees, blickt auf eine lange Geschichte zurück. Ursprünglich 1717 als Beobachtungsposten gegründet, spielte der Ort später eine wichtige Rolle im Handel zwischen der Mongolei und Russland. Auch

heute noch spürt man den historischen Charme dieser kleinen Stadt, die als Tor zur grandiosen Seenlandschaft dient. Am Nachmittag starten wir unsere ersten Erkundungen rund um den Khuvsgul-See. Wir tauchen ein in die eindrucksvolle Naturkulisse, genießen die frische Seeluft und beginnen, die einzigartige Atmosphäre dieses „blauen Juwels der Mongolei“ zu erleben. Von hier aus eröffnet sich uns die Weite und Schönheit einer der unberührtesten Regionen des Landes.
Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 10.Tag Die Rückfahrt vom Khövsgöl-See nach Khatgal bietet noch einmal beeindruckende Ausblicke auf das blaue Juwel der Mongolei. Nach einer kurzen Pause in Khatgal geht es weiter nach Morön, der Hauptstadt der Khövsgöl-Provinz, wo wir das lebendige Stadtleben und den lokalen Markt erleben. Von Morön setzen wir unsere Fahrt durch die weiten, einsamen Steppen und sanften Hügel bis nach Bulgan fort, einer kleinen Stadt, die als landwirtschaftliches Zentrum der Region dient. Die Strecke führt uns an traditionellen Jurten und Nomadensiedlungen vorbei, die den Charme des ländlichen Mongolei-Lebens widerspiegeln.

Schließlich erreichen wir den Vulkan Uran Togoo, einen erloschenen Vulkan, der sich imposant über die Landschaft erhebt. Der Aufstieg zum Kraterrand belohnt uns mit einem fantastischen Rundblick und einer ruhigen, spirituellen Atmosphäre, die diesen Abschnitt unserer Reise perfekt abrundet. Die Kombination aus vielfältiger Natur und kulturellen Einblicken macht diese Etappe zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 11.Tag Die Weiterfahrt zur Bezirkshauptstadt Bulgan führt uns durch den nördlichen Teil der Mongolei, durch weite Steppenlandschaften, die für ihre endlosen Horizonte und die typischen, grasbewachsenen Hügel bekannt sind. Die Straße ist größtenteils unbefestigt und schlängelt sich durch diese typisch mongolische Landschaft, die von Nomadenjurten und grasenden Viehherden geprägt ist.

Bulgan selbst ist eine moderne Stadt, die im Vergleich zu anderen mongolischen Orten nicht viele Sehenswürdigkeiten bietet. Das Bulgan Aimag Museum, wenn geöffnet, gewährt Einblicke in einige obscure Attraktionen der Region. Besonders interessant ist die Ausstellung über Jüggerdemidiin Gürraghaa, den ersten mongolischen Mann im Weltraum. Auch Kriegsphotografien und einige Musikinstrumente, darunter das alte menschliche Femur-Kum-Windinstrument, bekannt als Kangling, sind hier zu sehen.

Für buddhistisch interessierte Reisende bietet das Dashchoinkhorlon Kloster einen Einblick in die spirituelle Geschichte der Region. Das 1992 erbaute Kloster ersetzt das ursprüngliche Kloster Bangiin Khiiree, das 1937 zerstört wurde. Vor seiner Zerstörung lebten etwa 1000 Mönche dort, die später verhaftet und vermutlich hingerichtet wurden. Die Überreste mehrerer alter Stupas sind in der Umgebung zu sehen. Heute leben etwa 30 Mönche im Dashchoinkhorlon Khiid, das Statuen von Tsongkhapa und Sakyamuni beherbergt und ein Gemälde der alten Klosteranlage zeigt.

Weiter geht die Fahrt durch die weite Steppe bis zum Orchon-Fluss, dem zweitgrößten Fluss der Mongolei. Die Landschaft entlang des Flusses ist besonders idyllisch und bietet einen perfekten Platz für unsere letzte Nacht in der mongolischen Steppe. Die Stille und Weite der Umgebung laden dazu ein, die Reise in Ruhe ausklingen zu lassen und noch einmal die besondere Atmosphäre der mongolischen Natur zu genießen.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 12.Tag Die Rückfahrt nach Ulaanbaatar führt uns zurück durch die weiten Steppen und Hügel der Mongolei. Nach einer langen, aber eindrucksvollen Fahrt erreichen wir die Hauptstadt, wo ein Transfer zu Ihrer Unterkunft erfolgt. Der erste Eindruck von Ulaanbaatar mag täuschen, denn hinter der oft schlichten Fassade der Gebäude verbirgt sich eine faszinierende kulturelle Welt.

Am Abend erwartet Sie im kleinen, aber beeindruckenden Theater das Tumen Ekh Ensemble, eines der besten Gesangs- und Tanzensembles der Mongolei. Diese Show ist eine perfekte Mischung aus traditioneller mongolischer Kultur, Professionalität und beeindruckender Bühnenkunst, die weltweit mehrfach ausgezeichnet wurde. Innerhalb einer Stunde präsentiert das Ensemble ein außergewöhnliches Programm mit atemberaubendem Kehlkopfgesang, virtuoser Instrumentalmusik und hypnotisierenden Akrobaten, darunter die berühmten Schlangenmenschen, die in unglaublichen Posen ihre Körperkunst darbieten.

Die Musiker spielen traditionelle Stücke auf mongolischen Instrumenten, während die Tänzer mit ihrer Energie und Ausdruckskraft begeistern. Jede Darbietung wird mit einer Leidenschaft präsentiert, die tief in der mongolischen Volkskunst verwurzelt ist. Das Ensemble nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Kultur der Mongolei, die von endlosen Steppen, einem tiefblauen Himmel und einer nomadischen Lebensweise geprägt ist.

Die Show drückt die Freiheit, Unermesslichkeit und die tiefe Verbindung zur Natur aus, die die mongolische Musik und Kultur seit Jahrhunderten charakterisieren. Ein Abend mit dem Tumen Ekh Ensemble lässt Sie in das Herz der Volkskultur der Mongolei eintauchen und bietet einen unvergesslichen Abschluss Ihrer Reise.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 13.Tag Der Tag beginnt mit der Besichtigung des berühmten Gandan-Klosters, dem wichtigsten buddhistischen Zentrum der Mongolei. Das Kloster ist bekannt für seine beeindruckende Architektur und die majestätische Statue des Migjid Janraisig, einer 26,5 Meter hohen Buddha-Figur, die mit Gold und Edelsteinen verziert ist. Hier erleben Sie die tiefe Spiritualität und die lebendige buddhistische Kultur der Mongolei hautnah, während die Mönche ihre täglichen Zeremonien abhalten und die Gebetsmühlen unermüdlich drehen.

Anschließend geht es weiter zum Bogd-Khan-Palast, der einstige Winterpalast des letzten mongolischen Königs, Bogd Khan. Der Palastkomplex besteht aus mehreren Tempeln und Wohngebäuden, die mit kunstvollen Schnitzereien, Statuen und Ritualgegenständen geschmückt sind. Die Ausstellung bietet faszinierende Einblicke in die Geschichte der mongolischen Königsfamilie, ihre Lebensweise und die künstlerischen Traditionen der Zeit.

Die Besichtigung des neuen Chinggis Khan Museums ist ein weiterer Höhepunkt des Tages. Das moderne Museum widmet sich der Geschichte des großen Mongolenherrschers Chinggis Khan und der mongolischen Nation. Mit einer eindrucksvollen Sammlung von Artefakten, multimedialen Ausstellungen und interaktiven Displays werden die Eroberungen und der Einfluss dieses legendären Herrschers lebendig dargestellt. Das Museum vermittelt nicht nur historische Fakten, sondern auch ein tieferes Verständnis der mongolischen Identität und Kultur, die bis heute von Chinggis Khan geprägt sind.

Diese Besichtigungen bieten einen umfassenden Einblick in die reiche Kultur, Geschichte und Spiritualität der Mongolei und machen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unterkunft: entspr. der von Ihnen gewählten Kategorie, Mahlzeiten: F / M / A

- 14.Tag Früh, Rückflug mit einer Linienmaschine nach Berlin
Mahlzeiten: F / - / -

Kilometer Straße:	952
Kilometer Off - Road:	1.401
Kilometer Total:	2.353

Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Ausflug mit mongolischen Pferden (½ Tag), übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen des persönlichen Bedarfs. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Ausrüstungen und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

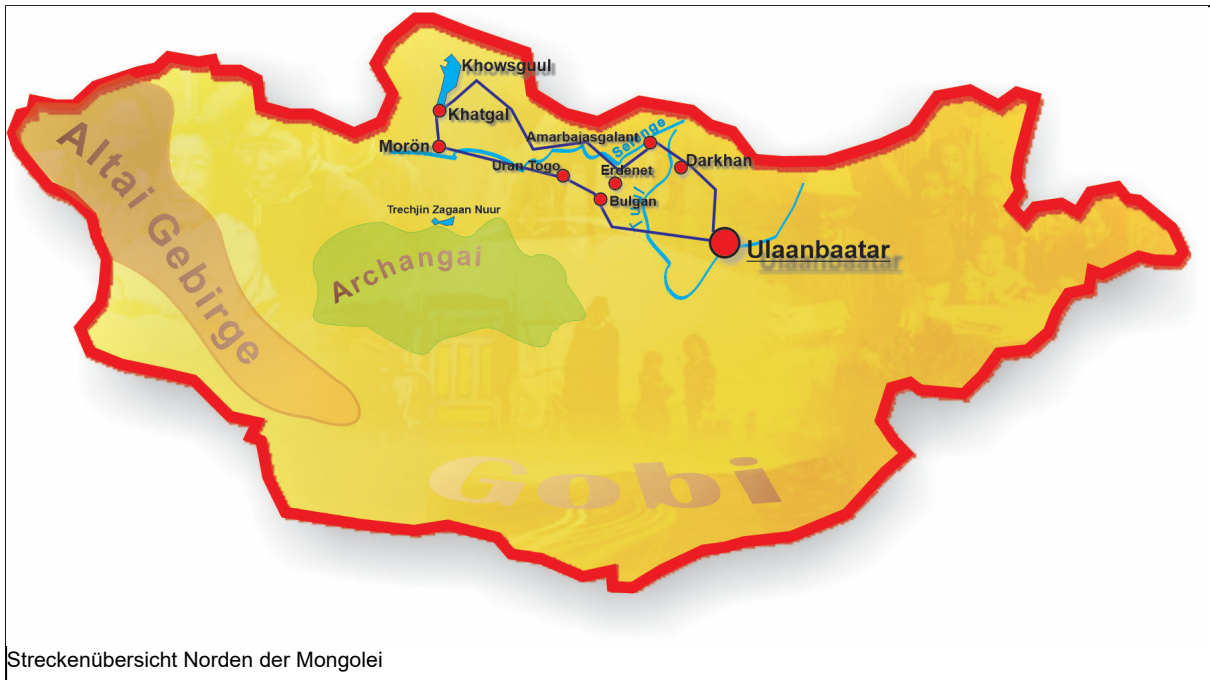
Motorradschutzkleidung (Helm, Handschuhe, Kombi, Stiefel, usw.), persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Nachtwäsche, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Foto-

ausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS-Gerät. Packtaschen, oder Packrolle, um alles unterzubringen.

Packlistenvorschlag: https://www.mongolei.com/pdf_datein/texte/Packliste.pdf

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar in einem Hotel der mittleren Preiskategorie (DZ,HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramme, Stellen der Motorräder incl. Benzin und Nebenkosten, Begleitfahrzeug(e), Übernachtung auf dem Lande in Zelten, Vollverpflegung auf dem Land



Streckenübersicht Norden der Mongolei

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land, Kosten für den Rücktransport des Motorrades, bei Abbruch der Tour, oder Unfallbedingt.

Was noch:

Die Mitfahrt ist im Begleitfahrzeug möglich. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: https://www.mongolei.com/pdf_datein/Reiseinformationen.pdf

Selbstkostenanteil bei Schäden am Fahrzeug € 1.500.
 Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Termine:

2025				2026			
Anfang		Ende	Flugh.	Anfang		Ende	Flugh.
16.07	Mi	29.07	Di	16.07	Do	29.07	Mi
30.07	Mi	12.08	Di	30.07	Do	12.08	Mi
15.08	Fr	28.08	Do	15.08	Sa	28.08	Fr

Preise:

	BMW 650 GS	Chin.Bike
Kat A	4.020 €	3.140
Kat D	4.190 €	3.310

Alle Preisangaben ohne internationale Flüge
Alle Preise in **EUR**
Zzgl. 1.500 € Fahrzeugkaution

Kategorien:

A: In Ulaanbaatar organisieren Sie folgende Dinge selber, Flughafen- / Bahnhofstransfer, Übernachtung und Verpflegung. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.

D: In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird gemischt in Jurten Camps und Zelten übernachtet.

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	250 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird

Kleingruppenzuschlag 1 Personen	1.000 €	p.P
2 Personen	600 €	p.P
3 Personen	400 €	p.P

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO

Terminangaben für **2025 / 26**

Die Reisepreise für 2026 stehen jetzt noch nicht fest. Der Reisepreis von 2025 kann als Richtwert genommen werden

Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar

Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Türkisch Air

Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<https://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Packlistenvorschlag:	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Packliste.pdf
Reiseversicherung	Hanse Merkur Versicherung
Reiseinformationen	https://www.mongolei.com/pdf_datein/ReiseInformationen.pdf
Reiseanmeldung	https://www.mongolei.com/pdf_datein/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf